

Aktenzeichen:	
Federführung:	FB 30 Recht, Sicherheit und Ordnung
Bearbeiter/in:	
Datum:	09.02.2007

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	12.03.2007	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	20.03.2007	
Haupt- und Finanzausschuss	21.03.2007	
Stadtverordnetenversammlung	30.03.2007	

2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der geplanten 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar auf dem Streckenabschnitt der Riedbahn im Kreis Bergstraße Kenntnis und stimmt der Übernahme der hälftigen Kommunalanteile (50%) zu.

Sachdarstellung:

Die S-Bahn Rhein-Neckar wird in der 1. Stufe seit Dezember 2003 erfolgreich betrieben. Die Einführung der S-Bahn hat zu einer deutlichen Verbesserung der Betriebsqualität und zu weiteren Fahrgastzuwächsen geführt. In Vorbereitung ist eine 2. Ausbaustufe zu der auch die Strecken von Biblis nach Mannheim auf der Riedbahn und von Darmstadt nach Mannheim auf der Main-Neckar-Bahn gehören.

Nach dem Auslaufen des bestehenden Verkehrsvertrages soll im Dezember 2015 das Gesamtnetz der S-Bahn seinen Betrieb aufnehmen. Vorausgehen wird, unter Einbeziehung der Verkehrsleistungen der 1. Stufe der S-Bahn eine neue europaweite Ausschreibung, die mit dem Zuschlag an den künftigen Betreiber im Jahre 2011 abgeschlossen sein soll. Dies vor dem Hintergrund, dass dem künftigen Betreiber ein ausreichendes Zeitfenster für die Bestellung, die Produktion und die Lieferung der notwendigen Fahrzeuge eingeräumt werden muss.

Wie bei der 1. Stufe soll auch ein umfassender Vorlaufbetrieb außerhalb des Regelbetriebes stattfinden, um, analog 2003, mit der Inbetriebnahme des Gesamtnetzes über ein funktionsfähiges System verfügen zu können.

Die auf die jeweiligen Stationen bezogenen Einzelmaßnahmen umfassen im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Bahnsteig 210 m Länge bei 76 cm Höhe über der Schienenoberkante
- Behindertengerechte Zu- und Abgänge mit Treppen, Rampen bzw. Aufzügen
- Beleuchtung
- nachfragegerechte Wartehallen
- Lautsprecher
- Bahnsteigausstattung (z.B. Fahrplanvitriolen, Beschilderung, Uhr)

Nicht enthalten sind in dieser Konzeption lokale Maßnahmen, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Umsetzung des S-Bahn Konzeptes stehen, wie z.B. P+R-, P+B-Anlagen oder ähnliche Bahnhofsumfeldanlagen.

Nach den in Hessen gültigen Finanzierungsmodalitäten für Maßnahmen aus dem GVFG-Bundesprogramm übernimmt der Bund 60% und das Land Hessen 27,5% der zuwendungsfähigen Kosten. Darüber hinaus können von der VRN GmbH als hessischer SPNV-Aufgabenträger (Schienen-Personen-Nah-Verkehr) noch bis zu 50% der notwendigen Planungskosten übernommen werden. Nicht durch die o.g. Förderung übernommene Kosten sind von den Standortkommunen bzw. vom Kreis Bergstraße anteilig zu finanzieren.

In einer Vorstudie wurden für die Maßnahmen am Bahnhof Lampertheim folgende Kosten geschätzt:

Planungskosten: 310 T€

Baukosten: 1.289 T€

Darin enthalten sind der Neubau am Bahnsteig 2, neue Länge 210m, Höhe 76 cm, sowie der Abbruch der bestehenden Treppe und Neubau eines Aufzuges.

Der kommunale Anteil setzt sich nach dem Finanzierungsvorschlag des Kreises Bergstraße wie folgt zusammen:

Planungskosten 155 T€,- Baukosten 161 T€, ergibt zusammen 316 T€

Von diesen Kosten übernimmt der Kreis 50%, so dass der Anteil der Stadt Lampertheim insgesamt 158T€ beträgt.

Nach Informationen der VRN GmbH werden voraussichtlich folgende prozentuale Planungskosten in den Jahren 2007 und 2008 fällig:

2007 - 17% Grundlagenermittlung und Vorplanung

2008 – 35% - Entwurfs- und Genehmigungsplanung

Somit werden für dieses Jahr der Stadt Lampertheim Kosten in Höhe von 13.175 € und im kommenden Jahr Kosten in Höhe von 27.125 € entstehen.

Gesehen:

(Schäfer)

(Scherer)